

Bezeichnung der Maßnahme	:	Umbau und Sanierung eines Bauernhauses
Grundstück	:	ABD, BNHJstr. 100
Bauherr	:	NMK
Architekt	:	Dipl.-Ing. kioul

Die Baubeschreibung ist möglichst sorgfältig und genau auszufüllen (ggf. Ergänzungsblatt beifügen).

Alle Angaben, das Gebäude (Baudenkmal) betreffend, müssen in alle Zeichnungen (Grundrisse, Schnitte und Ansichten der Bestandspläne und der Neuplanung) in ihrer Art und ihrem Ausmaß nachvollziehbar und entsprechend farbig angelegt sein (vorhanden/ohne Eingriff= schwarz, Abbruch= gelb, neu/Ersatz= rot).

In die Spalte "vorh." ist der vorhandene Zustand (Art, Material, Stärke, Farbe usw.), auch mit seinen evtl. Mängeln und Schäden und deren Ausmaß zu beschreiben (ggf. mit Fotos belegen). In die Spalte "gepl." ist der Eingriff in die Substanz zu beschreiben (Erneuerung, Reparatur, Ergänzung, Ersatz, Abbruch, Veränderungen o.ä.).

* Die Möglichkeit für die Anerkennung der erhöhten, steuerlichen Absetzbarkeit nach den §§ 7i, 10i, 11f des Einkommensteuergesetzes für die Einzelmaßnahmen ist nur für genehmigte, vorher abgestimmte und denkmalgerechte Ausführungen gegeben, die bei der Schlußabnahme geprüft werden. Erst dann wird über den Umfang der erhöhten, steuerliche Anerkennung endgültig entschieden. Nicht jede genehmigte Maßnahme ist auch erhöht absetzbar (s. Einkommensteuergesetz).

GRUNDSTÜCK UND ERSCHLISSUNG

Baugrund- und Grundwasserverh. :	vorh.	30 cm Mutterboden, lehm. Sand, Grundwasser ca. 6,00 m unter OKT
Versorgungsleitungen(Elt., Wasser, Gas) ggf. Brunnen	vorh.	Elt., Wasser, Sandsteinbrunnen s. Lageplan und Foto
	gepl.	Anschluß an Erdgasltg., Brunnen bleibt erhalten
Abwasseranlagen	vorh.	---
	gepl.	Anschluß an öff. Schmutzwasserkanal
Straßen/Wege/ Hofpflaster o.ä.	vorh.	Erschließung v. asphalt. Gemeindestrasse, Hofpflaster aus Feldsteinen vorhanden
	gepl.	Feldsteinpflaster bleibt erhalten, wird ergänzt und erweitert (s. Lageplan)
Baumbestand in Gebäudenähe	vorh.	(Bäume mit mehr als 30 cm ϕ in Gebäudenähe sind im Lageplan darzustellen)

GEBÄUDE (Alle Angaben sollen Ausführungsart, Material, Stärke, ggf. Farbe usw. beinhalten)

Gründung/ Fundamente	vorh.	Felsfundamente, z.T. fehlen Steine
	gepl.	Felsen bleiben erhalten, Betonfrostschrütze wird hinterbau unter Sohle
Sohle	vorh.	Reste eines Lehmbodens i.d. Diele, teilw. neuere Betonausbesserungen
	gepl.	Betonsohle wird raumweise zwischen den Wänden eingebracht
Kellergeschoß	vorh.	Ja / Nein /Teilkeller / s. Zeichnung / bleibt erhalten ? Ja / Nein (nicht zutreffendes streichen)
	gepl.Maßnahmen	
Außenwände:		
massive Wände	vorh.	---
	gepl.	---
bei Fachwerk:	vorh.	Eichenfachwerk, einige Ständerfüße faul, ca. 60 % der Schwelle abgängig, 3 Ständer und 4 Brüstungsriegel fehlen (s. Ansicht), grüner Ölfarbanstrich
Ständerwerk	gepl.	Substanzschonendes Säubern d. Fachwerks, Anschauen der faulen Bereiche, Ersatz der fehlenden Hölzer, Neuanstrich mit offenpor. Material, Farbe entspr. Befund nach vorh. Abstimmg.
	vorh.	roter Backstein, z.T. lehmverfugt, Fugen durchweg schadhaf, lose. 3 Gefache lose (s. Ansicht) bleibt erhalten/repariert ? ja / nein (nicht zutreffendes streichen)
Ausmauerungen	gepl.	Fugen ausbessern mit trasshaltigem Material, lose Steine neu vermauern, fehlende Steine durch ähnliche ersetzt nach vorh. Abstimmung.
	vorh.	---
Innenschale	gepl.	4 cm hinterl. Luftschicht, 5 cm Faserdämmstoff, 11,5 cm Porentonziegelhintermauerung
	vorh.	Alle Wohlständer, Deckenbalken und Rähme erhalten, 4 Kopfbänder und ein Luchtbalken fehlen (abgefangen)
Innengerüst (Zustand, Mängel, Veränd., Ergänz..)	gepl.	alles bleibt erhalten, fehlende Hölzer werden durch andere gleicher Abmessung ersetzt, Unterrähm im Bereich der neuen Treppe ausgewechselt.

Innenwände:		Kammerfach m. Fachwerk, Lehmausfachungen, z.T. abgängig
	EG	
	vorh.	
	gepl.	bleiben erhalten / repariert ? ja / nein (nicht zutreffendes streichen) hist. Wände bleiben erhalten, neue Wände in Leichtbauweise

	DG	
	vorh.	
	gepl.	Gipskartonleichtwände, ca. 12 cm stark
Decken: <i>(Aufbau, Material, Stärke usw.)</i>	vorh.	Holzbohlendecke mit Eichenbohlenbelag, im Dielenbereich ca. 80 % abgängig, im Kammerfach Fichtenschalung auf querliegender Balkenlage erhalten (weitgeh.)
	gepl.	Ersatz der fehlenden Eichenbretter durch gleichwertige, Folie, Konterlattung, 6 cm Dämmung, Trockenestrich, Bodenbelag
Dachkonstruktion <i>(ggf. mit Angabe der fehlenden Hölzer)</i>	vorh.	Satteldach, hinten Vollwalm, 3 Gespärre abgängig, Latten z.T. abgängig (s. Zeichnungen)
	gepl.	Ersatz der fehlenden Hölzer, Verstärkung von 3 weiteren, schadhaften Gebinden, Erneuerung der gesamten Dachlattung
Dacheindeckung	vorh.	Reeteindeckung, vollständig abgängig bleibt erhalten /repariert ? ja / nein (nicht zutreffendes streichen)
	gepl.	neue Reeteindeckung des gesamten Daches, Einbau einer Dachgaube, sonst, keine Veränderungen ggü. dem vorhandenen Zustand.
Wärme-und Schallschutz	vorh.	--
	gepl.	Dämmung der Außenwände (s.o.), Verbesserung der Fenster, Schall- und Wärmedämmung z. ausgebauten Dachgeschoß
Außenwandputz :	vorh.	---
	gepl.	---
Innenwandputz	vorh.	Lehm- oder Kalkputz and den vorh. Wänden, größtenteils abgängig bleibt erhalten / repariert ? ja / nein (nicht zutreffendes streichen)
	gepl.	schadh. Putz der hist. Wände soll mit Lehm oder Kalk ausgebessert werden, die neuen Wände erhalten einen Kalk/Zementputz, z.T. Sichtmauerwerk
Verfugung der Außenwände	vorh.	Lehmverfugung ca. 60 % abgängig bleibt erhalten / repariert ? ja / nein (nicht zutreffendes streichen)
	gepl.	schadhaft Fugen werden mit Lehm oder trasshaltigem Material nachgefugt bzw. <i>Mat./Farbeneu</i> vermauert, im Farbton passend
Deckenabhängungen/ Verkleidungen o.ä.	vorh.	Verkleidungen unterhalb des Luchtbalkens
	gepl.	Verkleidung wird entfernt, keine neuen Verkleidungen geplant Deckenabhängung im Bereich des DG-Ausbaus
Fußböden: in NaBräumen		---
	EG	
	vorh.	
	gepl.	Fliesen, rot/braune Klinker
in Wohnräumen		
	EG	
	vorh.	Kammerfach: Dielenboden, z.T. schadhaft, Diele: teilw. Lehm, Beton bleibt erhalten / repariert ? ja / nein (nicht zutreffendes streichen)
	gepl.	neuer Dielenboden in den Kammern in der ehem. Diele Fliesen/Klinkerboden
in NaBräumen		---
	DG	
	vorh.	
	gepl.	Fliesen
in Wohnräumen		----
	DG	
	vorh.	
	gepl.	Trockenestrich mit text. Bodenbelag

Treppen (Art/Material)	vorh.	---	
	zum KG gepl.	---	
zum DG	vorh.	schmale Stiege, Leiternart aus Holz	
	gepl.	1/4 gewendelte Holztreppe, eingestemmte Wangetreppe ohne Setzstufen (s. Grundriß)	
Fenster: (Material, Anzahl d. Flügel, Öffnungsart- u. richtung, Anstrich Sprossen, Verglasung usw.)	vorh.	einfachverglaste Holzfenster, 2-flg., nach außen zu öffnen, weißer Anstrich, 2 waager. Sprossen je Flügel	
	gepl.	Alle / Stck Fenster sind zu erhalten /reparieren Es sind innenseitige Vorsatz-/ Verbund-/ Kastenfenster geplant. Ja / nein (nicht zutreffendes streichen) Reparatur der schadhaften Fenster, Einbau von zusätzlichen Flügeln (Kastenfenstern) neue Fenster werden exakt dem hist. Vorbild entspr. nachgebaut (s. Detail) weißer, offenerporiger Anstrich. Stck. Fenster müssen total ersetzt / erneuert werden, Begründung: ...ein Fenster fehlt, eines ist durchgehend morsch und nicht reparierbar (vermaßte Skizze -Ansicht- M. 1:10 der neuen Fenster mit allen Angaben, Stärken usw. beifügen)	
Türen	außen	vorh.	Grootdör als einfaches Bretttertor, unten schadhaf, Seitentüren im Wirtschaftsgiebel einf. Klapptüren, Flettüren als Rahmentüren mit Kassettenfüllg., und oberer Verglasung. Alle/ Stck. Außentüren bleiben erhalten /repariert
		gepl.	Alle Außentüren bleiben erhalten, werden repariert, gangbar gemacht, Anstrich nach Abstimmung. Außentüren müssen ersetzt /erneuert werden, Begründung: (Skizze beifügen)
	innen	vorh.	Es ist nur noch eine Kammerfachtür vorhanden, die schadhaf, aber reparierbar ist. Alle /Stck. Innentüren sind zu erhalten / reparieren
		gepl.	Im EG stehen Türen ähnlichen Alters und Aussehens als Ersatz zu Verfügung, Im DG werden neue Holztüren mit Kassettenfüllung eingebaut. Stck. Außentüren müssen ersetzt werden, Begründung: (Skizze beifügen)

AUSSTATTUNG UND TECHNIK:

Koch- und Kochstellen	vorh.	Reste eines Küchenherdes (Kochmaschine) aus den 30er Jahren
	gepl.	vorh. Herd ist nicht zu reparieren, es wird eine neuzeitl. Küche mit entspr. Einbauten geplant (s. Zeichnung)
Bäder/Duschräume	vorh.	---
	gepl.	s. Zeichnung
Aborte	vorh.	Holzhaus im Garten (bleibt nicht erhalten)
	gepl.	s. Zeichnung
Heizung/Öfen/ Kamine/Herde/ Feuerstellen o.ä.	vorh.	Kachenofen im Kammerfachbereich
	gepl.	Kachelofen bleibt erhalten (repariert), offenen Feuerstelle (Kamin) im ehem. Dielenbereich, Zentralheizung mit Gas als Fußbodenheizung im EG
Warmwasserver- sorgung	vorh.	---
	gepl.	durch die Hzg-
Maler- und Tapezier- arbeiten (Mat./Farbe)	vorh.	z-T- Kalkfarben
	gepl.	Alle Innenwände erhalten einen weißen Binderfarbanstrich, Lehmwände bleiben natur Im DG Tapeten, Fachwerkanstrich nach Abstimmung
Blitzschutz	vorh.	---
	gepl.	Blitzableiter auf dem Reetdach

Aufzüge	vorh.	---
	gepl.	---
Müllschlucker	vorh.	---
	gepl.	---
Gemeinschaftsantennen	vorh.	---
	gepl.	---
Einbaumöbel ggf. Butzen, Uhren o.ä)	vorh.	In einer Kammer sind 2 Butzen sowie eine eingebaute Uhr vorh.
	gepl.	Butzen werden instandgesetzt und als Einbauschränke verwendet, Uhr bleibt erhalten
Wasch- u. Trockenräume	vorh.	---
	gepl.	---
Sonstiges	vorh.	Im ehem. Flettbereich sind ca. 5 m ² Kieselsteinflußboden vorhanden
	gepl.	bleibt erhalten, es wird versucht, noch mehr freizulegen, falls vorhanden

Sind Wand- / Deckenmalereien oder sonstige künstlerisch oder historisch erwähnenswerte Gegenstände, Einbauten, Ausführungen oder Befunde vorhanden ? **ja / nein** **Wenn ja, welche:**

bleiben erhalten ? Ja / Nein, weil

AUSSENANLAGEN:

Einfriedungen	vorh.	keine
	gepl.	keine
Gartenanlagen hist. Art	vorh.	---
Wege/KFZ-Einstellplätze	gepl.	s. Lageplan
Spielplätze	gepl.	...
Kleinkläranlagen	gepl.
Sonstiges	vorh.	
	gepl.	

Raum für ergänzende Angaben, die im vorgenannten nicht erwähnt sind:

Weitere Einzelheiten sind den ausführlichen Bestands- und Neuplanungszeichnungen zu entnehmen, Detailausführungen und Farbabstimmungen sowie unvorhersehbar erforderliche Abweichungen werden rechtzeitig mit der Denkmalschutzbehörde abgestimmt.

.....
(Ort, Datum)

.....
Der Architekt

.....
Der Bauherr